



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/2771

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.03.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Betriebsausschuss Kultur-StadtLev	19.03.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	28.03.2019	Beratung	öffentlich
Finanz- und Rechtsausschuss	01.04.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	08.04.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

- Aufgabe des Museums Schloss Morsbroich
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 15.02.19
- Stellungnahme der Verwaltung vom 08.03.19

01-010-te
Dirk Terlinden
☎ 88 03

08.03.2019

01
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Richrath

Aufgabe des Museums Schloss Morsbroich
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 15.02.19
- Antrag Nr. 2019/2771

Der Rat der Stadt Leverkusen hat in seiner Sitzung am 29.08.2016 mit der Annahme des modifizierten Angebotes des Museumsvereins vom 04.07.2016 beschlossen, zunächst für Schloss und Museum Morsbroich einschließlich der Liegenschaften bis zum 28.02.2018 ein Standortentwicklungskonzept zu erstellen.

Nach der Vorstellung des Standortentwicklungskonzeptes am 20.01.2018 durch den Museumsverein im Spiegelsaal hat der Rat am 28.02.2018 beschlossen, dieses umzusetzen. Das von KPMG im Rahmen des Abschlussberichtes „Optimierungspotential der KSL“ identifizierte Einsparvolumen soll ausdrücklich nicht über den dargestellten Weg der Einstellung des Museumsbetriebes nebst Auflösung der Sammlung generiert werden, sondern sich künftig anteilig aus einer dauerhaft verbesserten Wirtschaftlichkeit des Museums Morsbroich ergeben.

Zielsetzung des Rates der Stadt Leverkusen ist es, sukzessive eine verbesserte Wirtschaftlichkeit zu erreichen und die Umsetzung des Konzeptes – investiv und konsumtiv – weitestgehend über Drittmittel außerhalb des städtischen Haushalts sicherzustellen.

Da der Umsetzungsprozess insbesondere im Bereich der Investitionen wegen noch ausstehender Förderzusagen nicht vollständig abgeschlossen ist, können zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen zur zukünftigen Entlastung des städtischen Haushalts erfolgen.

Im Übrigen wird auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung vom 11.02.2019 verwiesen.

Eine Beschlusslage des Rates, das Museum völlig aus der städtischen Finanzierung herauszulösen, existiert nicht. Der vorliegende Antrag auf Abwicklung des Museumsbetriebes ab 2020 widerspricht somit der geltenden Beschlusslage des Rates zur Umsetzung der Standortentwicklungskonzeption.

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke